Schiffstagebuch 2014

Und wenn wir dachten der Wind kommt in der richtigen Stärke und Richtung.

Anscheten Herr Paster….

Die Richtung stimmt zwar aber bei unter 3 m/s ist das mit der richtigen Stärke nicht weit her. Also zunächst mal nur motoren und nach der Durchfahrt durch die Schärengruppe von Signilskär setzen wir zusätzlich das Großsegel, da irgendwie doch Schwell herrscht und wir so ruhiger laufen.

Die Circle hat Groß und Blister gesetzt, aber die sind ja auch leichter und kommen auch bei weniger Wind schon in Fahrt. Aber lieber bei wenig Wind und Sonne motoren als bei viel Wind und Regen gegenan kreuzen. Und dann ist es ja gar nicht so weit nach Schweden. Echt schnell schon kommt die schwedische Küste in der Kimm in Sicht und wir laufen in das Fahrwasser nördlich von Singö ein.

Durch eine wiederum wunderschöne Schärenlandschaft geht es nach Süden nach Grisslehamn, wo wir in der Grisslehamn Marina einen Liegeplatz mit Nachmittags/Abendsonne im Cockpit neben einer deutschen Optima aus Möltenort finden.

Und dann die Überraschung beim Hafenmeister: “Rabat för Pensionister”. Das ist doch mal was. Aber die Ernüchterung folgt beim Bezahlen. Hafengeld mit Strom = 280:- SEK. Und der Rabatt ? Ja, sagt der Hafenmeister, es fragen immer so viele Rentner nach Rabatt. Und Rabat auf Schwedisch hat die Bedeutung von Rabatt und von Rabatten, d.h. ein Stück Beet /Rasen.

Ansonsten machen wir uns auf den Weg in die “Ortsmitte”. Mehrere kleine Schnickschnackläden, ein gut sortierter ICA und zwei Fischgeschäfte am östlichen Ufer von Väddö gelegenen Fährhafen, in dem es auch einige – allerdings nicht so witzige –Liegeplätze gibt.

Zurück im Hafen sehen wir, wie die Circle in die Bucht vorm Hafen abbiegt, um dort zu ankern. Zum Abendbrot gibt es leckere Eierpfannkuchen. Der abendliche Blick in den Sund mit Sonnenuntergang ist einfach nur schön und wir klönen mit den Nachbarn, die schon seit 20 Jahren lange Segelsommer genießen. Wenn wir in 20 Jahren noch so gut drauf sind hält Segeln fit.

Schiffstagebuch 2014

5/1 Tag Freitag den 11.7.14 von Eckerö Kävingsund nach Grisslehamn Marina

Zeit	Wind Richtg.	Wind Stärke	Wetter Symb.	Wetter Barom	Kurs Komp.	Kurs Karte	Beschickung Strom	Beschickung Wind	Navigation/ Segelführung	Seemeilen Motor	Seemeilen Segel	Seemeilen Log
0645	ENE	3-4	b(c)						abgelegt			3345
1055			b(c)						Wind mal aus SE, mal aus E, mal aus SW, mal aus S -immer 2-3			
—												
1120	S	2-3	b(c)						westlich Sigrid bis Grund gesetzt (zwischen)			
1233	SE	2-3	b(c)						Wir überqueren die Finnisch-schwedische			
—									Grenze, stellen die Uhr 1 Stunde			
—									zurück und werden die Gastl. los.			
1535	ESE	3	b(c)						Grisslehamn Marina			379

VÄLKOMMEN

Kod till servicehus: 2345

Byts varje dag kl 13. Servicehus (dusch + wc) finns på marinabutikens "vattensida".

Lösen wifi: semester.

Biljetten gäller endast 15-turen på Eckerö Linjen och måste förhandbokas 2 timmar innan avresa, 0175-258 00 eller www.eckerölinjen.se. Gäller hela året.

Fäst hamnavgiftsbiljetten på förtampen.

GRISSLEHAMNS MARINA
TEL.0175-30649
ORG NR:556221-0491

REG 11-07-2014 15:55
BITR.2 0001 000241
12345678

HAMN DY M	1 ST	280.00
MOMS 1		56.00
TOTALT		280.00
KONTANT		280.00

Kontrollenhet:
RIHTT093400005255

Kontrollkod:
UFDVYROJXBII4MFWOLECMKOP
WBDMCQ5S:4JBIJCGK6Y3WM2V
WMIUMOKTOTA
KVITTO LÖP NR. 072317

TACK FÖR BESÖKET
VÄLKOMMEN
ÄTER!

Motorbetriebsstunden | Ø-Geschwindigkeit | Gesamtdistanz

www.grisslehamnsmarina.se

Grisslehamns MARINA

HAMNAVGIFT
Nr 0326

1 DYGN MED EL
280:-

SCREENBOLAGET
2014

11/7

Hafengebühr:	Tagesbeurteilung:	Sonstiges:	Schiffsführer/ Wachführer:
280:-		ICA 92:-	

Schiffstagebuch 2014

Sonnabend, 12. Juli 2014 — Grisslehamn -> Stärbsnäs

Wir gehen zum ICA und kaufen für heute Abend zum gemeinsamen Grillen mit den Raschdorfs ein. Riesige Fleischlappen für nur 49:- SEK pro Kilo und Zutaten für Salat. Nach dem Frühstück geht es bei wieder zu wenig Wind nach Süden in den Väddö Kanal. Ganz schön mutig, denn laut Karte gibt es ein paar Stellen im Kanal mit nur 2 Metern!

Es ist – mal wieder - eine wunderschöne Landschaft durch die wir motoren. Die Schweden sind um ihre Segelmöglichkeiten einfach zu beneiden. Womit haben die es eigentlich verdient, dass es hier soo schön ist?

Schiffstagebuch 2014

Geruhsam geht es unter der ersten Brücke mit 17m Höhe durch. Das passt ja nun leicht und locker. Bei der nächsten Brücke in Älmsta aber müssen wir warten. 3 Meter sind dann doch zu wenig. Hier beginnt der gebaute Teil des Väddö Kanals.

Vor der Brücke gibt es ein Stück Betonpier und einen Schlengel, an dem bereits ein schwedisches Motorboot liegt. Und Intelligenz lässt grüßen. Von achtern kann man nämlich die Länge des Schlengels überhaupt nicht einsehen. Und wo liegt der Schwede? Richtig, am “Anfang” des Schlengels. Bloß nicht mitdenken und am vorderen Ende festmachen.

Unsere Bedenken hinsichtlich der 2 Meter sind Gott sei Dank unbegründet. Man kann auch sagen, die Seekarte ist falsch. Die geringste Tiefe die wir am Echolot sehen (und ich schiele die ganze Zeit darauf) sind 2,3 Meter. Sonst immer um die 3 Meter. Die zweite Brücke mit 5 Meter Durchfahrtshöhe macht sinnvollerweise zeitlich abgestimmt zur Brücke in Älmsta auf, so dass wir hier nicht großartig warten müssen.

Schiffstagebuch 2014

Durch den Bagghusfjärden geht es weiter nach Süden. Wir wollen in die Bucht bei Stärbsnäs auf der Schäre Björkö. Leider ist die dort liegende blaue Tonne der schwedischen Kreuzerabteilung SXK (durch einen Finnen! –unerhört, dass die auch Mitglied werden dürfen) - belegt.

So ankern wir in dieser total geschützten Bucht auf knapp 5 Metern Wassertiefe mit unserem großen Bügelanker, 15 Metern Kette und unserem Ankerreitgewicht.

Bei herrlichem Wetter aktivieren wir den Cobb-Grill auf dem Achterschiff mit den Raschdörfern.

52 Tag Sonnabend den 12.7.14 von Gisslehamn Marina nach Bucht bei Stärbsnäs auf Björkö

Zeit	Wind Richtg.	Wind Stärke	Wetter Symb.	Wetter Barom.	Kurs Komp.	Kurs Karte	Beschickung Strom	Beschickung Wind	Navigation/ Segelführung	Seemeilen Motor	Seemeilen Segel	Seemeilen Log
1035	E	3-4	b						abgelegt			
1235	aus allen		b						Einsatz Verholung vor Brücke Fest			
1300	Richtungen								abgelegt			
–	Abdeckung											
1520	SE	2	b						Bucht vor Stärbsnäs geankert			

Hafengebühr:

Tagesbeurteilung:

Sonstiges: ICA 408.–

Schiffsführer:

Wachführer:

Sonntag, 13. Juli 2014 — Stärbsnäs -> Norrtälje

Wir haben die Nacht hervorragend vor Anker verbracht. Nach dem Frühstück geht es Anker auf. Erste Überraschung: Der Schäkelbolzen des Schäkels für das Ankerreitgewicht auf der Ankerkette hat sich über Nacht verabschiedet und das Ankerreitgewicht hat als (zusätzlicher) Gewichtsanker fungiert.

Vor der Bucht setzen wir Segel und schippern vorm Wind an Gräddö vorbei in den Norrtäljeviken nach Norrtälje. Dort finden wir an der langen Pier einen freien Platz und die „Circle“ dann neben uns. Nach den Schiffsbewegungen zu urteilen scheinen wir leicht zu sitzen. Ist wohl aber kein harter Grund.

Die Anlage in Norrtälje gehört zu dem Hafenimperium von Promarina. Und eigentlich wollten wir deren Häfen ja boykottieren. Aber 1. haben andere Häfen bei der Höhe des Hafengeldes mittlerweile aufgeschlossen und 2. bekommen wir als SXK-Mitglied 10% Rabatt (diesmal wirklich in Geld und nicht als Land). Wir bezahlen also für die Nacht 272:80 Kronen. In Gräddö haben wir 280:- Kronen bezahlt. Ist also mittlerweile – zumindest für uns – keinen Unterschied mehr.

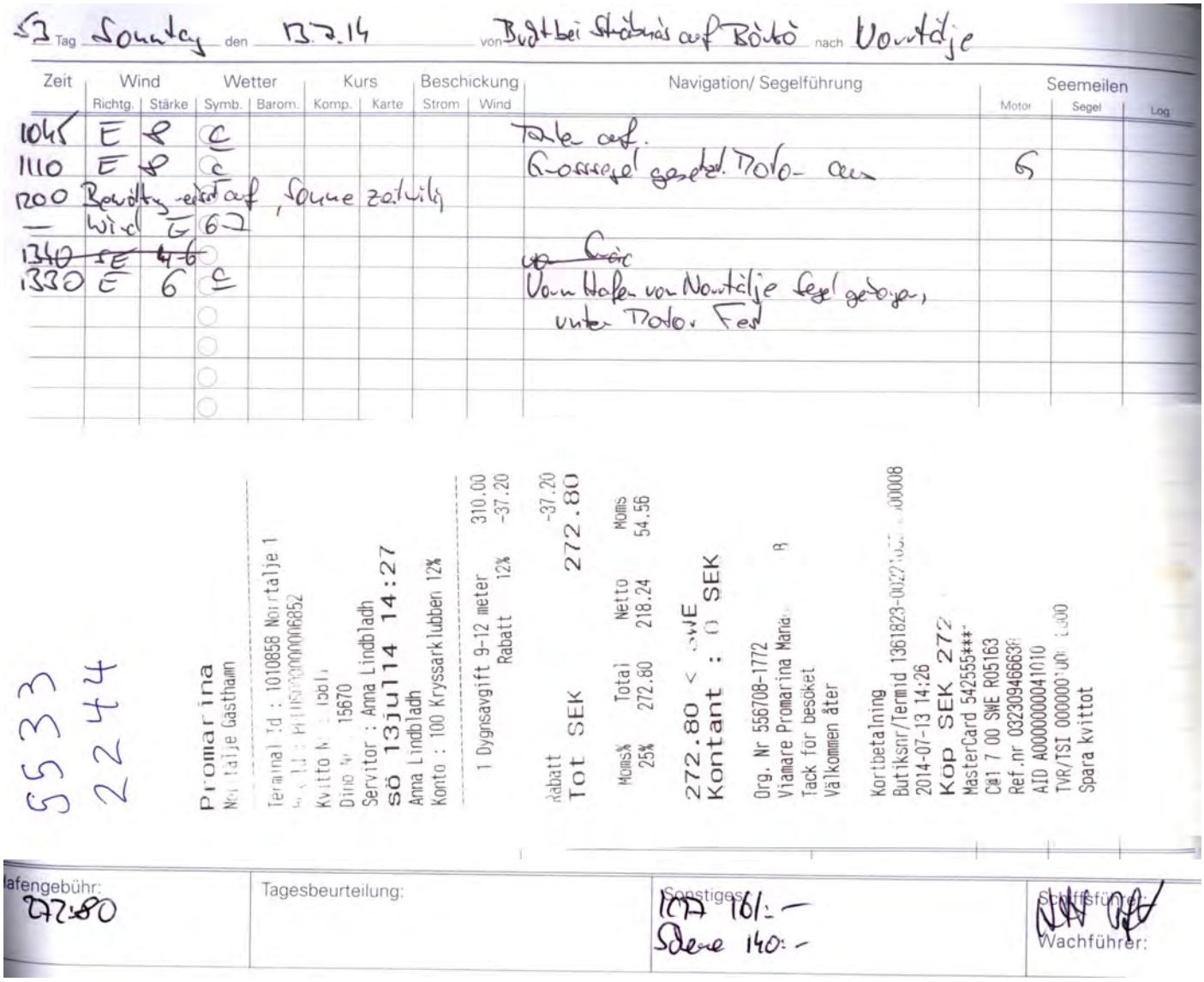
Wir machen unseren Walk in die Town. Viele Geschäfte haben, wie in Schweden üblich, geöffnet. Wir sind ganz überrascht, denn Norrtälje ist eine nette kleine Stadt mit vielen kleinen schönen Häusern in der Innenstadt. Auf dem Rückweg fängt es an zu nieseln.

Naja, irgendwann muss es ja auch mal regnen.

Zum Abendbrot gibt es gebratenen Lachs (aus der Tiefkühltruhe von ICA – schmeckt richtig gut) mit Dill-Kartoffelmus.

Schiffstagebuch 2014

Und dann natürlich Fußball im Cockpit. Nach einer guten halben Stunde nach Anpfiff habe ich endlich im Internet eine Seite gefunden, auf der das Spiel live übertragen wird. Wenn auch mit schwedischem Kommentator. Die Jungs haben es ja ganz schön spannendgemacht und sorgen für ein spätes in-die-Koje-gehen.



Tag Sunday den 13.7.14 von Bucht bei Strömsnäs auf Bönö nach Norrtälje

Zeit	Wind Richtg.	Wind Stärke	Wetter Symb.	Wetter Barom.	Kurs Komp.	Kurs Karte	Beschickung Strom	Beschickung Wind	Navigation/ Segelführung	Seemeilen Motor	Seemeilen Segel	Seemeilen Log
1045	E	2							Tåke auf.			
1110	E	2							Großsegel gesetzt. Motor aus	6		
1200	Böen								Tåke auf, Sonne zeitweise			
—	wird	E	6									
~~1310~~	~~E~~	~~4~~	~~6~~									
1330	E	6							Vom Hafen von Norrtälje Segel gesetzt, unter Motor. Fer			

5533
2244

Promarina
Norrtälje Gästhamn

Terminal Id : 1010858 Norrtälje 1
Kvitto N : 15670
Servitor : Anna Lindbladh
sö 13jul14 14:27
Anna Lindbladh
Konto : 100 Kryssarklubben 12%

1 Dygnsavgift 9-12 meter 310.00
Rabatt 12% -37.20
-37.20
Rabatt
Tot SEK 272.80

Moms%	Total	Netto	Moms
25%	272.60	218.24	54.56

272.80 < SWE
Kontant : 0 SEK

Org. Nr 556708-1772
Vi ønskare Promarina Mariña
Tack för besöket
Välkommen åter

Kortbetalning
Butiksnr/Termid 1361823-00[illegible] 00008
2014-07-13 14:26
Köp SEK 272
MasterCard 542555****
C#1 7 00 SWE R05163
Ref.nr 032309466638
AID A0000000041010
TVR/TSI 000000[illegible]
Spara kvittot

Hafengebühr: 272:80
Tagesbeurteilung:
Sonstiges: 107 16l:- Sdre 140:-
Schiffsführer: Wachführer:

Montag, 14. Juli 2014 — Norrtälje -> Fejan

Ich verbringe die ersten 1 ½ Stunden erst mal mit Telefonieren und PC quälen wegen des am Sonnabend früh abgestürzten SAP-Servers bei Gotthardt. Gott sei Dank ist es aber nichts Schlimmes und lässt sich wieder recht schnell in Ordnung bringen.

Die Sonne scheint wieder und einem Frühstück im Cockpit steht nichts im Wege. Es folgt Einkauf bei ICA und von 2 Polohemden bei H&M für mich.

Schiffstagebuch 2014

An der Tankstelle bunkern wir mal wieder Diesel und Wasser nach.

Der Wind weht aus südlichen Richtungen und unheimlich böig. Dabei schralt er um bis zu 80° und wechselt in Stärke zwischen 2 und 9 m/s. Das liegt natürlich auch zum Teil an dem relativ hohen südlichen Ufer des Norrtäljeviken. Bei Gräddö nehmen wir dann doch die Maschine zu Hilfe, können aber später doch noch wieder schön mit der Genua ein Stück bis zur Schäre Fejan segeln.

Auf Fejan bekommen wir als letztes Schiff (leider luvwärtig) einen Platz direkt vor dem Restaurant einen Platz (dazwischen) neben der „Circle“ an einer Heckboje. Mal sehen, eventuell bringen wir später noch eine Leine nach Luv auf die Schäre aus.

Auch Fejan ist wieder ein geschichtsträchtiger Ort. Hier wurde 1892 die Quarantänestation der schwedischen Ostküste für die damals drohende Choleraepädemie errichtet. In wenigen Wochen wurde der gesamte Komplex komplett mit Krankenhaus und Häusern für das ärztliche und Pflegepersonal gebaut. 1894 lagen hier insgesamt 196 Schiffe mit 5000 Personen an Bord in Quarantäne.

Am Ende des 2. Weltkrieges wurden die Gebäude dann als Aufnahmelager für über 30000 Esten genutzt, die im September 1944 nach der Invasion der Russen in allen möglichen Booten über die Ostsee nach Schweden flüchteten.

Heute gehört die Insel der Skärgårdsstiftelsen, die hier ein Restaurant, ein Cafe und ein Vandrarhem betreibt. Nach unserem Rundgang um die alten Häuser, der Frühstücksbrötchenbestellung im Cafe und einem leckeren Eis fängt es - wieder zurück an Bord - doch leicht an zu tröpfeln.

Kuchenbude wollen wir auf Grund der Windrichtung nicht bauen. Also wird das Bordleben mit Bericht schreiben, korrigieren und einer gewichtsregulierenden Maßnahme in Form von Knäckebrot und einem Becher Tee tatsächlich mal ins Schiffsinnere verlegt.

Nach dem obligatorischen Spätnachmittags-Schönheitsschlaf gehe ich trotz mittlerweile stärker gewordenem Regen zum Hafengeld bezahlen. Aber zurück an Bord geht eigentlich nicht. Es schüttet nämlich plötzlich. Muss der Wetterbericht denn Recht behalten? So hatte ich das mit “auch Regen ist mal nötig” nun doch nicht gemeint. Also warte ich unter der Markise des Restaurants erst mal so einige Minuten ab.

Zurück an Bord entschließe ich mich kurzerhand, doch noch die Kuchenbude zu bauen. Nass bin ich eh schon und dann muss die nasse Jacke nicht ins Schiff! .

Schiffstagebuch 2014

Erstmalig gibt es das Abendbrot im Salon! Im Cockpit ist nämlich noch immer alles nass.

Trotzdem schmecken Reis und Hähnchenbrustfilets in Zwiebelsahnesoße.

Und es tröpfelt / regnet den ganzen Abend weiter.

Und für Morgen Vormittag ist auch keine Besserung in Sicht.

Also ausschlafen (mal wieder?) und dann sehen wir weiter.

Wir wollen nach Rödlöga.

54 Tag Monday den 14.7.14 von Nordkölje nach Fejan

Zeit	Wind Richtg.	Wind Stärke	Wetter Symb.	Wetter Barom.	Kurs Komp.	Kurs Karte	Beschickung Strom	Beschickung Wind	Navigation/ Segelführung	Seemeilen Motor	Seemeilen Segel	Seemeilen Log
1130	ESE	3-4	☁						Zum Tanken rein			
1145	ESE	3-4	☁						abgelegt			
1208	SSW	7	☁						Segel gesetzt Nordost aus 6+6			
	total	5 Bft	○	2-9								
	Wind dreht			ENE-SSW								
1320	ESE	4-6	☁						Genua eingerollt Nordost an			
1340	SE	4-	☁						vor Gräddö Grund gelaufen. Wind zu spitz			
—			○						südlich von Tjockö			
1500	SSE	4	☁/○						Genua gerefft, Kurs Nordost Fejan fest			34,3

***

Dienstag, 15. Juli 2014 — Fejan -> Rödlöga

Selbst auf einen schlechten Wetterbericht kann man sich nicht mehr verlassen!

Als wir endlich gegen 09:00 Uhr wach werden, haben wir zwar keinen strahlend blauen Himmel aber immerhin scheint die Sonne zwischendurch. Halt heiter bis wolkig und ca. 18 Grad.

Im Fejan Café hole ich die bestellten und bezahlten Brötchen ab, die nun aber wieder unter der langsam trocknenden Kuchenbude im Cockpit beim Frühstück verspeist werden.

Da wir hier keinen Landanschluss hatten, sagt unsere Energiebilanz -135 Ah. Da wir ja wieder auf eine Schäre wollen, muss der Motor herhalten um die Batterien zu laden.

Außerdem kommt der Wind genau von vorn. Schräg von vorn kommt auch eine Regenwand aber wir haben Glück und der Wind dreht von SW auf S und das Meiste zieht an steuerbord an uns vorbei. Nur die Ausläufer erwischen uns. Natürlich genau in dem Moment, wo wir in Rödlöga ankern.

Schiffstagebuch 2014

Da direkt neben uns keiner liegt, lassen wir den Motor zwecks Batterieladung noch weiterlaufen.

Der Internetempfang ist aber auch zu schlecht, um eine Verbindung ins Büro aufzubauen. Mal sehen, was Morgen ist.

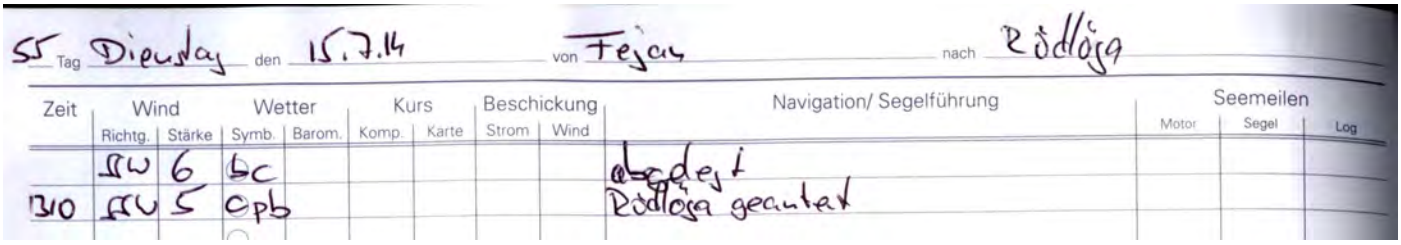
Ich fülle den Außenborder auf und wir heben ihn gemeinsam ins Schlauchboot. Das geht eigentlich recht gut. Der anschließende Probelauf verläuft auch zu meiner Zufriedenheit. Ich hatte noch Bedenken, ob die Kühlwasserpumpe arbeitet, aber das scheint der Fall zu sein. Jedenfalls kommt da wo es soll Wasser raus.

Gemeinsam – mit Schwimmwesten! – geht es an Land und wir laufen ein Stück über die Schäre zu einer anderen Bucht, wo schätzungsweise 30 Yachten mit Heckanker an den Felsen liegen. Und gerade hier fängt es wieder an zu tröpfeln. Auch schon vorher ist es auf der Insel an manchen Stellen noch gut feucht und Elske baut ne heftige Schwalbe. Nette Schweden kümmern sich, weil der liebende Ehemann wie immer schon kilometerweit voraus ist. Außer ‚ner verdreckten Jacke mit ‚nem Loch auf dem Ellenbogen keine bleibenden Schäden.

In der Nähe des Hauptanlegers der Insel kaufen wir beim Kaufmann noch Erdbeeren und Milch.

Zurück an Bord gibt es eine Nachmittags-Zwischen-Mahlzeit bevor etwas Augenpflege angesagt ist. Abendbrot im Cockpit (Köttbullar als Königsberger Klopse mit Pellkartoffeln).

Anschließend geht es per Schlauchboot zwecks Schlummertrunk zu den Raschdörfern an Bord. Sowohl beim Landgang als auch beim Besuch der Circle leistet uns unser Schlauchboot mit dem Außenborder gute Dienste.


55 Tag Dienstag den 15.7.14 von Fejan nach Rödlöga

Zeit	Wind		Wetter		Kurs		Beschickung		Navigation/ Segelführung	Seemeilen		
	Richtg.	Stärke	Symb.	Barom.	Komp.	Karte	Strom	Wind		Motor	Segel	Log
	SW	6	bc						abgelegt			
1130	SW	5	opb						Rödlöga geankert			

Schiffstagebuch 2014

Mittwoch, 16. Juli 2014 — Rödlöga -> Grinda

Auch diese Nacht vor Anker – unsere Zweite seit vielen Jahren – haben wir ungestört und ruhig verbracht. Obwohl es zwischendurch doch etwas mehr geweht und vor allem auch geregnet hat. Aber mit dem 16kg Bügelanker, fast 20 m Kette und unserem geschätzt 20kg Ankerreitgewicht soll beruhigtes Ankern wohl auch möglich sein.

Wir motoren von unserem Ankerplatz zum „Hauptfahrwasser", wo wir Segel setzen und zunächst hoch am Wind und später kreuzenderweise nach Süden segeln. Möja lautet unser heutiges Ziel. Wir brauchen wieder einen Hafen, um unsere Batterien aufzuladen.

Kurz vor Möja dann der Schreck: Unser Schlauchboot ist weg!!!!!!! Irgendwie muss der Knoten wohl nicht gehalten haben. Mit anderen Worten und ganz deutlich: Scheiße!

Wir gehen zwar kurzfristig auf Gegenkurs und suchen mit dem Fernglas das Wasser ab. Wir wissen aber nicht, wann es in den letzten 1 ½ Stunden passiert ist und außerdem sind uns jede Menge Yachten entgegengekommen. Und das Schlauchboot war noch nicht in irgendeiner Art und Weise markiert oder gekennzeichnet.

Nun habe ich den seit vielen Jahren gehegten Wunsch nach Schlauchboot mit Brett verwirklicht und dann so was. Ich könnte heulen.

Wir bergen die Segel und fahren in den nördlichen Hafen von Möja. Hier wäre wohl noch Platz, aber an dem Anleger, an dem wir tiefgangsbedingt liegen könnten, gibt es keinen Strom. Also wieder auslaufen. Wir beschließen nach Grinda zu motoren und dort im Hafen an die Steckdose zu gehen.

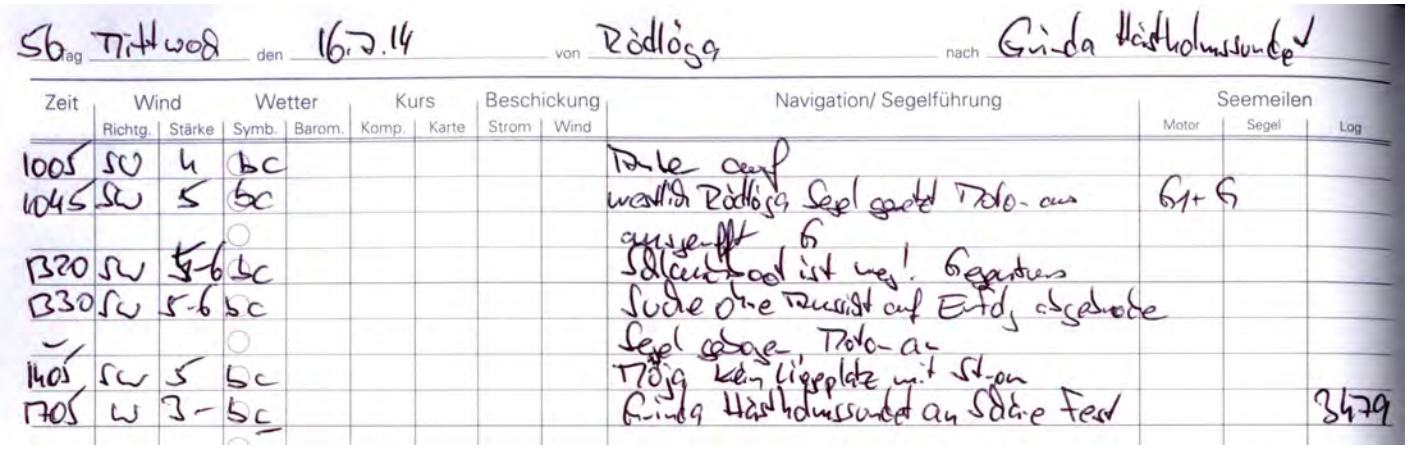
Durch die Motorerei jedoch werden die Batterien wieder ordentlich aufgeladen und wir können uns das Hafengeld sparen. Wir machen in der gleichen Bucht im Südosten von Grinda fest, in der wir schon vor zwei Jahren waren. Mit uns zusammen schlussendlich 5 schwedische Booten.

Bild von 2012

Auch heute gibt es noch einmal Köttbullar, da die Pakete immer so riesig groß (1 kg) sind. Heute aber gebraten (schmeckt richtig gut) mit Pellkartoffeln und Möhren.

Das Liegen hier ist wirklich idyllisch nur bei manchen vorbeifahrenden Fähren schaukelt es etwas.

Schiffstagebuch 2014



56 Tag Tittwoch den 16.7.14 von Rödlöga nach Grinda Hästholmssundet

Zeit	Wind Richtg.	Wind Stärke	Wetter Symb.	Wetter Barom.	Kurs Komp.	Kurs Karte	Beschickung Strom	Beschickung Wind	Navigation/ Segelführung	Seemeilen Motor	Seemeilen Segel	Seemeilen Log
1005	SW	4	bc						Leine auf			
1045	SW	5	bc						westlich Rödlöga Segel gesetzt Motor aus	61+6		
									ausgelaufen 6			
1320	SW	5-6	bc						Südwestwind ist weg! Gegenan			
1330	SW	5-6	bc						Kurs ohne Wirkung auf Erdg abgebrochen			
									Segel abgen Motor an			
1405	SW	5	bc						Rödlöga kein Liegeplatz mit Strom			
1705	W	3-5	c						Grinda Hästholmssundet an Stäge fest			3479

Donnerstag, 17. Juli 2014 — Grinda -> Waxholm

Und wieder scheint die Sonne und der Wind kommt mal aus Ost, mal aus Südwest mal aus ? und das Ganze dann mit 1 bis 2 m/s.

Gleich nach dem Frühstück legen wir ab und motoren die paar Meilen nach Vaxholm.

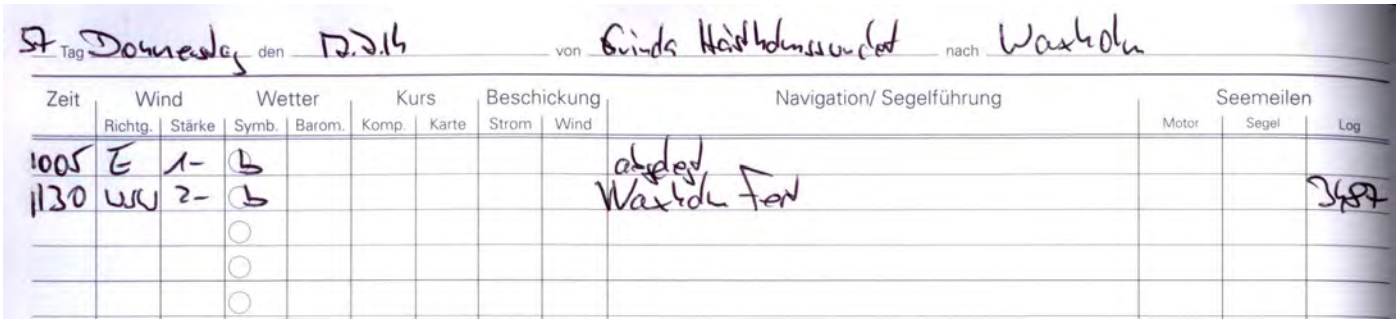
Auch wenn es nicht gerade günstig ist – 325:- inklusive Strom – brauchen wir einen Hafen zum Batterieladen und wir müssen endlich Wäsche waschen. Kostet aber auch nochmal 100 Skr. extra und nächster Termin ist erst morgen Mittag ☹ .

Erst mal Rundgang durch die schon bekannten Geschäfte, angefangen beim phantastisch gut sortiertem Watski-Shop über das Key West Outlet bis zu den Schnickschnack-Läden und dem örtlichen Coop.

Ob des Sonnenscheins bauen wir das Sonnensegel. Jedenfalls ist das hier im Hafen ganz schön schaukelig. Wenn man auf den Schlengeln geht, glaubt man immer, man ist leicht betrunken.

Dank unserer Bordfahrräder sind wir auch in der Lage zum örtlichen ICA zu fahren. Ist dort doch um einiges billiger als im Coop mitten im Ort.

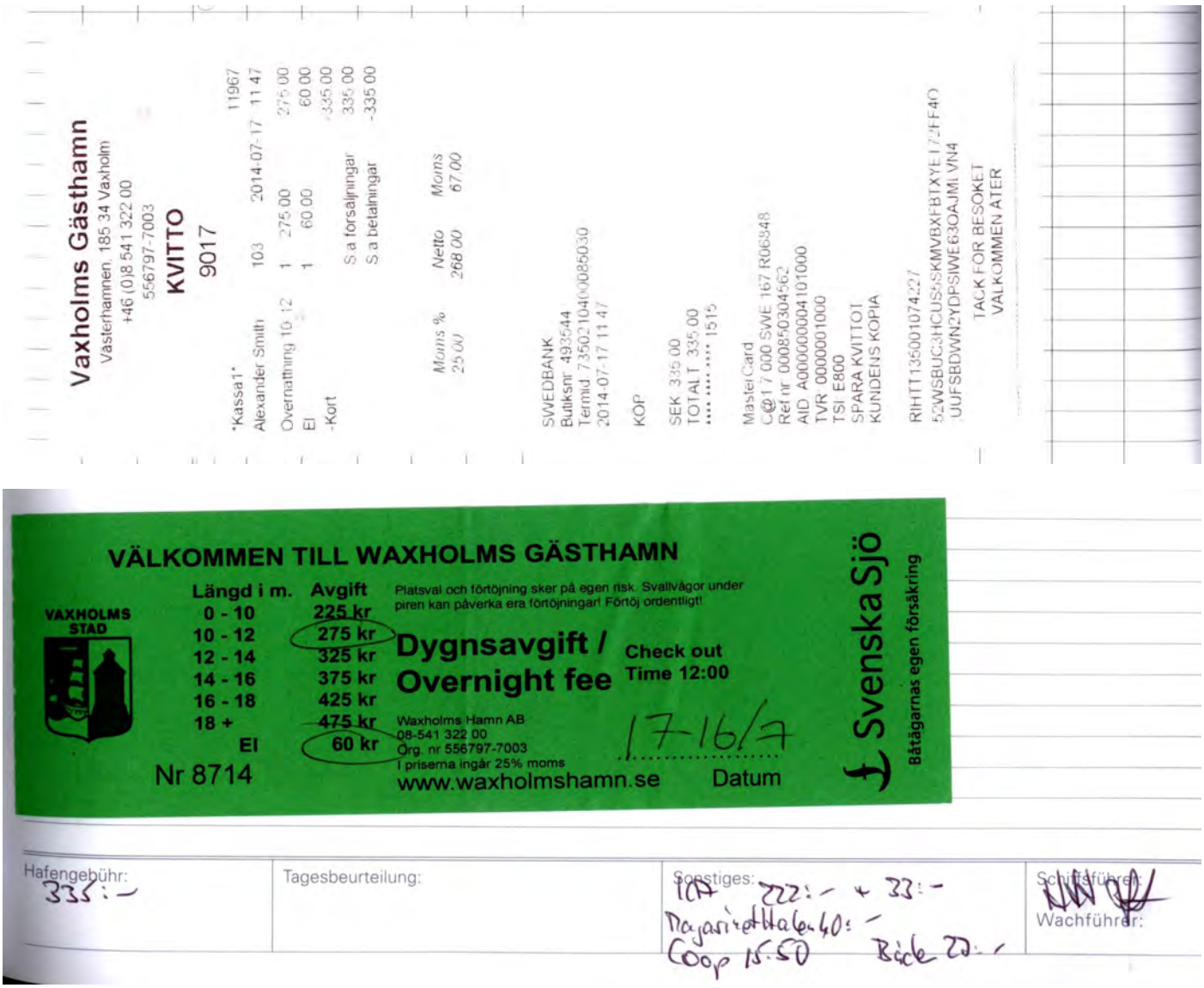
Zum Abendbrot gibt es leckeren Salat mit Champignons, Mais und gekochten-Schinken und Kurzgebratenes mit einer Scheibe Weißbrot.



57 Tag Donnerstag den 17.7.14 von Grinda Hästholmssundet nach Waxholm

Zeit	Wind Richtg.	Wind Stärke	Wetter Symb.	Wetter Barom.	Kurs Komp.	Kurs Karte	Beschickung Strom	Beschickung Wind	Navigation/ Segelführung	Seemeilen Motor	Seemeilen Segel	Seemeilen Log
1005	E	1-	b						abgelegt			
1130	WSW	2-	b						Waxholm fest			3497

Schiffstagebuch 2014



Vaxholms Gästhamn
Västerhamnen, 185 34 Vaxholm
+46 (0)8 541 322 00
556797-7003

KVITTO
9017

11967

Kassa1	103	2014-07-17	11:47	
Alexander Smith				
Övernattning 10-12	1	275.00		275.00
El	1	60.00		60.00
-Kort				-335.00
			S:a försäljningar	335.00
			S:a betalningar	-335.00

Moms %	Netto	Moms
25.00	268.00	67.00

SVEDBANK
Butiksnr 493544
Termid 73502104(00085030
2014-07-17 11:47

KÖP

SEK 335.00
TOTAL 335.00
**** **** **** 1515

MasterCard
CE17 000 SWE 167 R06848
Ref nr 000850304562
AID A0000000041010
TVR 0000001000
TSI E800
SPARA KVITTOT
KUNDENS KOPIA

RIHTT1350010742Z7
52WSBUC3HCUS5SKMVBXFBTXYE17JFF4O
UUFSBDWN2YDPSIWE63OAJMLVN4

TACK FÖR BESÖKET
VÄLKOMMEN ÅTER

VÄLKOMMEN TILL WAXHOLMS GÄSTHAMN

VAXHOLMS STAD

Längd i m.	Avgift
0 - 10	225 kr
10 - 12	275 kr
12 - 14	325 kr
14 - 16	375 kr
16 - 18	425 kr
18 +	475 kr
El	60 kr

Nr 8714

Platsval och förtöjning sker på egen risk. Svallvågor under piren kan påverka era förtöjningar! Förtöj ordentligt!

Dygnsavgift / Overnight fee

Check out Time 12:00

Waxholms Hamn AB
08-541 322 00
Org. nr 556797-7003
I priserna ingår 25% moms
www.waxholmshamn.se

17-16/7
Datum

Svenska Sjö
Båtägarnas egen försäkring

Hafengebühr:	Tagesbeurteilung:	Sonstiges:	Schiffsführer:
335:-		10A 222:- + 33:- Tagesticket 40:- Coop 15.50 Bäcke 22:-	Wachführer:

Freitag, 18. Juli 2014 — Waxholm -> Grinda

Leider haben wir erst um 11:00 Uhr “Waschtermin”. Elske bereitet alles vor und wir bekommen tatsächlich um Punkt 11 den Schlüssel. Die Wasch- und Trockenorgie kann beginnen.

m Schnellproramm (49 Minuten) schleudert die Maschine leider nur mit 1000 Touren, so dass Nachschleudern angesagt ist. Außerdem wäscht die Maschine dann nur mit 40°, so dass die weiße Wäsche nicht richtig sauber wird. Aber wir schaffen das Meiste bis 14:00 Uhr.

Eigentlich gilt das Hafengeld nur bis 12:00 Uhr und dann muss man Tagesliegegebühr bezahlen. Trotzdem nach dem Waschen noch fix zu Coop und für die nächsten Tage noch zusätzlich eingekauft.

Klappt alles bestens und zurück an Bord wird gleich abgelegt.

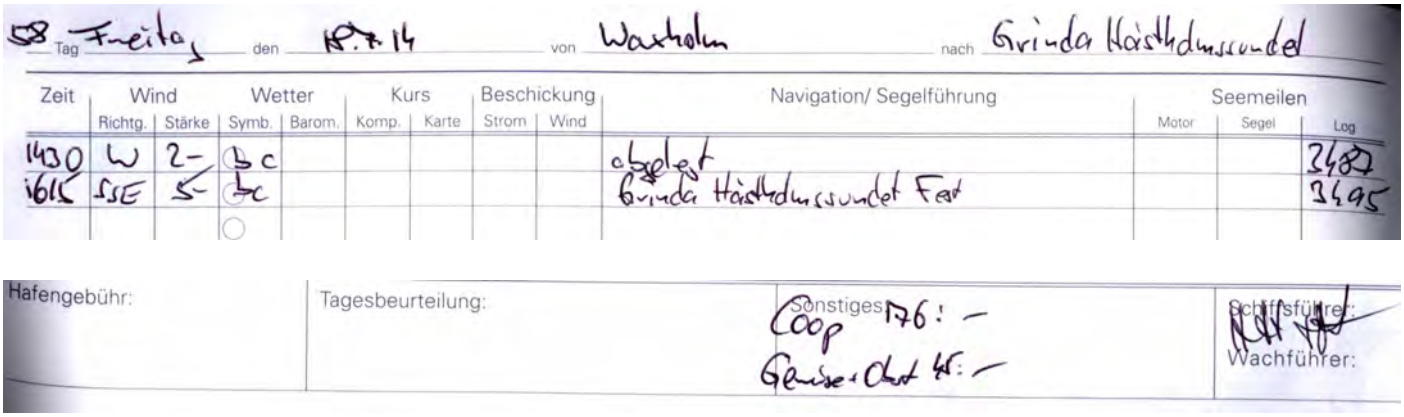
Schiffstagebuch 2014

„Ratokker“ wird mit Wäscheleinen dekoriert und da wir bei bestem Wetter motoren, ist alles nach geraumer Zeit im Fahrtwind getrocknet.

Ist eh wieder kaum Wind und wir motoren wieder Richtung Grinda, wo wir wieder an alter Stelle (nur 5 Meter weiter nach Steuerbord) festmachen.

Mittlerweile herrscht hier auch viel Verkehr. Neben den (meist auch motorenden) Segelbooten jede Menge schnelle Motorboote aller Größen und Geschwindigkeiten und natürlich die Schärenfähren. Sowohl die neuen mit viel Schwell wie auch die ganz alten Schärendampfer.

Zu m Abendbrot gibt es leckeren Salat mit Brot und kurzgebratenem Fleisch, das etwas nach Kassler schmeckt.



Tag Freitag den 18.7.14 von Waxholm nach Grinda Hästhdmssundet

Zeit	Wind Richtg.	Wind Stärke	Wetter Symb.	Wetter Barom.	Kurs Komp.	Kurs Karte	Beschickung Strom	Beschickung Wind	Navigation/ Segelführung	Seemeilen Motor	Seemeilen Segel	Seemeilen Log
1430	W	2-	3c						abgelegt			3483
1615	SSE	5-	4c						Grinda Hästhdmssundet Fast			3495

Hafengebühr:

Tagesbeurteilung:

Sonstiges: 176:- Coop, Gemüse+Obst 45:-

Schiffsführer:

Wachführer:

Schiffstagebuch 2014

Sonnabend, 19. Juli 2014 — Grinda -> Möja Skärgård

Für heute hat uns SMHI Regen angedroht. Aber beim Aufstehen scheint noch die Sonne, wenn wir wie gewohnt auch nur wenig Wind haben.

Und eigentlich wollten wir ja mal wieder Segeln. Aber der Wind ist halt schwach und kommt von vorn.

Wir wollen heute in den Möja Skärgard in eine Bucht gegenüber von Möja, die wir schon vor zwei Jahren entdeckt hatten. Auf dem Weg gen Osten machen wir Halt an einer der im Stockholmer Gebiet reichlich vorhandenen Bootstankstellen und füllen unsere Shell-Genua wieder auf.

Die letzten zwei Seemeilen könnten wir wieder segeln, sind aber zu faul, die Segel komplett auszupacken.

Die Bucht ist wirklich traumhaft. Wir finden einen Platz an der Schäre neben einem Motorboot. Nicht bedenken tun wir dabei, dass es uns die Abendsonne nehmen wird.

Vor einigen Tagen hatte sich ein Klubkamerad bei Facebook über den Sohn eines anderen Klubmitgliedes sehr humorvoll beklagt, der in Schleimünde stundenlang im Hafen mit Außenborder-bestücktem Schlauchboot seine Runden gedreht hat.

Dem konnte ich heute folgenden Post auf Facebook hinzufügen: Herrlicher Sonnenschein und 25 Grad. Wassertemperatur 19 Grad. 40 Segel- und Motorboote an den Schären oder vor Anker, davon über 20 mit Schlauchbooten. Und auf den meisten Booten Kinder jeden Alters. Uber Stunden hinweg nur fröhliches Kinderlachen und -Gejauchze beim Baden - aber keine Außenborder zu hören!

Schiffstagebuch 2014

Auch nicht zu hören ist das “Eisboot”, das am späten Nachmittag in die Bucht einläuft und von Schiff zu Schiff fährt und Eis und Kuchen verkauft.

Der Abend klingt beschaulich nach dem Abendessen – Pellkartoffeln mit Brechbohnen und Köttbullar in der Pfanne gebraten - aus.

59 Tag Sonnabend den 19.7.14 von Gisda Hästholmssundet nach Arholmen

Zeit	Wind Richtg.	Wind Stärke	Wetter Symb.	Wetter Barom.	Kurs Komp.	Kurs Karte	Beschickung Strom	Beschickung Wind	Navigation/ Segelführung	Seemeilen Motor	Seemeilen Segel	Seemeilen Log
1040	NE	1-	cl						abgelegt			3495
1140	SE	3-	5c						Sollenkroka ein Tanken			
1200	SE	3-	5c						abgelegt			
1325	SE	1-	5c						Arholma Fgl			3508

Mack Ohlson för tankarna till sjön
www.alstensmacken.se

Mack Ohlson Sollenkroka
Org.nr: 556485-7448 Tel: 08-57167400
Datum: 2014-07-19 11:57
Kassa: 1 Kvitto: 69453
Kassör: admin-sollenkroka

Diesel 410,82
25,05 l x 16,40 kr
Öresavrundning 0,18
Totalt 411,00 SEK
Moms totalt 82,16
Produkter 25,05 Tjänster 0

Kort 411,00
Växel 0,00

Moms%	Exkl	Moms	Inkl
25 %	328,66	82,16	410,82

Kontrollenhet: RIHTT09430002542O

Kortinlosen
BUTIKSNR: 74018086
TERM: 13202974-544316
MasterCard
**********1515
AID: A0000000041010
TVR: 0000001000
TSI: E800
2014-07-19 11:57
REF: 280525 R01933 181

KöP 411,00
SEK
GODKÄNT
---RIV AV HÄR---
08-571 674 00

Motorbetriebsstunden	Ø-Geschwindigkeit	Tagesdistanz		
25 l Diesel auf schwedische Gasflasche gewechselt		Vortagesdistanz		
	Gesamtdistanz	Summe Distanz		

Hafengebühr:	Tagesbeurteilung:	Sonstiges:	Schiffsführer:
	Diesel 411,-		Wachführer:

Schiffstagebuch 2014

Sonntag, 20. Juli 2014 — Möja Skärgård -> Sandhamn

Nach dem Frühstück Heckanker auf und mit langsamer Fahrt durch den Möja Schärengarten gen Osten. Hier könnte man alle paar Meter erneut Festmachen, so schön ist es. Nach kurzer Zeit können wir tatsächlich erst die Genua und dann auch das Groß setzen.

So schippern wir Richtung Sandhamn, dem schwedischen Segler-Mekka an der Ostküste. Dort angekommen herrscht vor dem Hafen viel Verkehr. Was uns natürlich aber nicht daran hindert, in den Hafen einzulaufen und eine schmale Lücke anzupeilen. Dort werden wir allerdings freundlich aber bestimmt gebeten, wiedern rauszufahren und uns an dem Schlauchboot des KSSS anzumelden. 2 Stunden Wartezeitwerden uns “angedroht”. Na ja, warten sind wir von den Schleusen im NOK ja gewohnt. Also Runden drehen bzw. treiben lassen. Schon nach einer guten halben Stunde bekommen wir Bescheid und werden am Liegeplatz auch in Empfang genommen.

Hafengeld wird nicht gleich bezahlt, sondern man meldet sich an und die Bezahlung erfolgt bei der Abreise. Auch mal eine Variante.

Wir bummeln über die Promenade und ein wenig durch den Ort mit seinen vielen kleinen Häusern und schmalen Wegen. Autos gibt es hier nicht, nur Quads und ähnliches. Ansonsten laufen in Sandhamn viele Tagestouristen durch die Gegend, die per Fähre an- und abreisen.

Für die Größe und Frequenz des Hafens sind die sanitären Anlagen allerdings sehr „ausbaufähig” und alles andere als sauber.

Zum Abendbrot gibt es Eierpfannkuchen.

Schiffstagebuch 2014

60 Tag Sonntag den 20.7.14 von Ostholmen nach Sandhamn

Zeit	Wind Richtg.	Wind Stärke	Wetter Symb.	Wetter Barom.	Kurs Komp.	Kurs Karte	Beschickung Strom	Beschickung Wind	Navigation/ Segelführung	Seemeilen Motor	Seemeilen Segel	Seemeilen Log
1050	N	3-	bc						abgelegt			3508
1130	NE	3-	bc						Genua gesetzt, Motor aus			
1220	NE	3-	bc						Groß gesetzt			
1310	NE	3-	bc						Sandhamn Segelschlage Motor an			
1345	NE	3-	bc						Sandhamn fest			3517

EJ KVITTO PÅ KÖP EJ KVITTO PÅ KÖP EJ KVITTO PÅ KÖP

EUROLINE
KÖP
SEK420.00
SEK420.00
TOTALT
Kungliga Svenska Segelsällskapet
Sandhamns gästhamn
SANDHAMN
Butiksnr: 2071066
Term. id: 73208620004108
2014-07-21 10:41
Personlig kod
Giltigt t o m: 07/16
VISA CREDIT
Kod: A0000000031010
Tvr: 8080008000
Ref: 7 000 EUL 564 077142
Ver.nr: 000441089940
TSI: F800

Motorbetriebsstunden	Ø-Geschwindigkeit	
10.50 -86		
13:50 -76	Gesamtdistanz	Summe Distanz

Hafengebühr:	Tagesbeurteilung:	Sonstiges:	Schiffsführer:
420:-		3-ol 23:- Pumpe 25:-	Wachführer:

Montag, 21. Juli 2014 — Sandhamn -> Norrviken Runnmarö

Nachdem erst Discomusik und dann das laute Klönen unseres Nachbarn den Nachtschlaf gestört hatten, schrecken wir gegen 2 vom Lärm eines ganz niedrig fliegenden Hubschraubers hoch. Er fliegt über Hafen und Fahrwasser mit Suchscheinwerfern und uns ist klar, dass hier jemand gesucht wird.

Auch ein Polizeiboot ist vor Ort und an Land eine größere Menschenansammlung, wo offensichtlich Namen von einer Liste aufgerufen und abgefragt werden. Das sieht nicht gut aus. Irgendwann aber ist Ruhe. Gefunden ?

Am Morgen nach dem Aufstehen dann die Gewissheit. Gefunden – ja, aber die schwedischen Flaggen wehen auf Halbmast. Ein junger Mann ist im angetrunkenen Zustand ins Wasser gefallen und ertrunken. Da er wohl zum Klub gehörte und ihn viele, die dort arbeiten, kannten ist die Stimmung an Land entsprechend gedrückt.

Schiffstagebuch 2014

Trotz des vollen Hafens sind die Duschen morgens leer. Weil sie nicht schön sind? Egal, wir benutzen sie trotzdem.

Beim Bezahlen des Hafengeldes dann eine kleine Diskussion. Obwohl es auf der Homepage des SXK steht, gibt es keinen Rabatt für SXK-Mitglieder. Muss ich wohl mal ne E-Mail schreiben.

Nach dem Auslaufen setzen wir Segeln – bringt aber letztlich nicht viel und so geht das alte Spiel wieder von vorne los: Genua einrollen, Groß als Stützsegel stehen lassen und motoren.

So motoren wir die recht kurze Strecke bis zur Schäre Runmarö wo wir in die Bucht von Norrviken einlaufen. Hier hat der SXK einen Steg mit Hecktonnen.

Ein außerordentlich idyllisches und ausgesprochen gepflegtes Fleckchen. Mit mehreren Grillplätzen, Bänken, Tisch/Bank-Kombinationen, Feuerstelle, Baldachin über weiteren Tisch/Bank-Kombinationen, Abfallsammelstelle und natürlich dem obligatorischen Toilettenhäuschen. Diesmal mit Thron, Toilettenpapier und Lektüre.

Am Nachmittag arbeite ich ein wenig am PC.

Zum Abendbrot gibt es Labskaus.

Ach ja – und wieder hat die Sonne den ganzen Tag geschienen. Allmählich wird das ja schon fast unheimlich. Und der Wetterbericht sagt auch für die kommenden Tage Sonnenschein voraus.

Für einige Gebiete Schwedens gibt es sogar Wetterwarnungen mit Temperaturen von über 30 Grad!

Schiffstagebuch 2014

61 Tag Monday den 21.7.14 von Sandhamn nach Norrviken Runnmarö

Zeit	Wind Richtg.	Wind Stärke	Wetter Symb.	Wetter Barom.	Kurs Komp.	Kurs Karte	Beschickung Strom	Beschickung Wind	Navigation/ Segelführung	Seemeilen Motor	Seemeilen Segel	Seemeilen Log
1050	E	3-							abgelegt			3517
1115	ENE	3							Vor Gäddholma Segel gesetzt. Motor aus	6+6		
	wechselnde Stärke, z.T. dicht Abdeckung								mal Genua ausgerollt, mal motort			
1240	NNE	4-							Norrviken Ank.-Pl. auf Runnmarö Fest			3525

Hafengebühr:	Tagesbeurteilung:	Sonstiges:	Schiffsführer: / Wachführer:
50:-			

Dienstag, 22. Juli 2014 — Norrviken Runnmarö -> Malma Kvarn

Beim Aufwachen ist doch tatsächlich der Himmel bedeckt! Wie kann das angehen?

Also nochmal etwas kuscheln.

Und es hilft! Die Sonne siegt über die Wolken.

So langsam müssen wir aber wieder einen Kaufmann haben, da unsere frischen Vorräte langsam aber sicher zur Neige gehen.

Nachdem wir abgelegt haben geht es erstmalig an eine Fäkalienabsaugstation. Gibt es hier ein schwimmendes Exemplar (hatten wir in Rödhamn auf den Ålands auch schon gesehen).

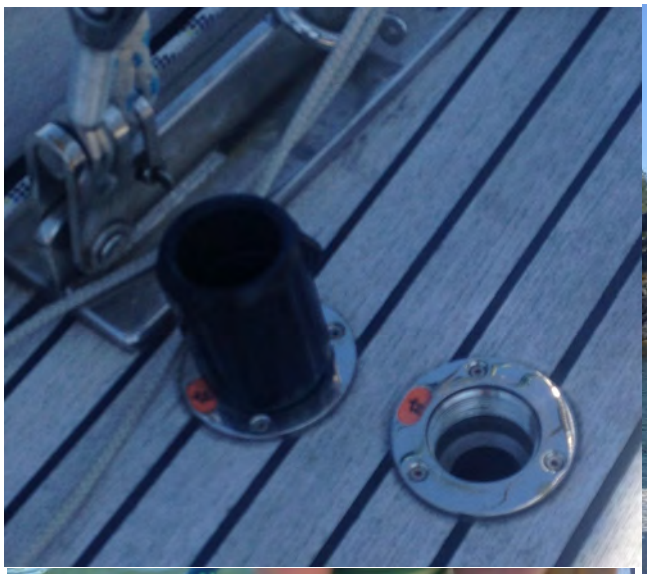
Und da hier weiter keiner ist, können wir uns auch nicht blamieren. Ausprobiert haben wir das nämlich bislang nie.

Schiffstagebuch 2014

Also Decksverschraubungen auf und Schlauch auf den Absaugstutzen gehalten.

Da es eine schwimmende Station ist gibt es natürlich keine elektrische Pumpe. Also schwingt Elske den Pumpenschwengel und innerhalb kürzester Zeit ist der Tank leer.

Direkt am Absaugstutzen gibt es ein Schauglas, so dass man sehen kann, wenn nichts mehrkommt. .



Leider ist der Schlauch von außen unheimlich klebrig und nach dem Pumpen steht erstmal verschärftes Händewaschen auf dem Programm. Für die Zukunft sollten wir Gummihandschuhe oder vielleicht einfacher sogar Einmalhandschuhe an Bord haben.

Wir motoren anschließend auf die andere Seite des Fahrwassers wo es eine Tankstelle gibt. Ob man da auch einkaufen kann? Sieht aber nicht so aus und wir motoren – was denn auch sonst – gen Süden und überlegen, wo wir wohl einkaufen könnten.

Aber hier draußen im Schärengarten gibt es eigentlich nichts. Also heißt das Ziel Dalarö, obwohl dies eigentlich viel zu weit im Süden ist. Nach zwei Seemeilen gucken wir noch mal genauer und entschließen uns umzukehren und nach Bullandö zurück zu fahren, was deutlich näher ist.

Großer Yachthafen. Wir machen fest und gucken schnell in die andere Richtung, als wir am Hafenmeister vorbei laufen (in Schweden ist es nämlich durchaus üblich geworden, von Tagesliegern reduzierte Hafengelder zu kassieren). Im Hafen gibt es einen kleinen Shop, wo wir für die nächsten Tage einkaufen.

Schiffstagebuch 2014

Nach einer halben Stunde sind wir schon wieder unterwegs. Dieses Mal steht unser Ziel aber fest. Der SXK-Hafen Malma Kvarn auf Malmöen.

Sehr schöne Anlage mit putzigen, super gepflegten Sanitärgebäuden.

Und das Beste: hier wird Hafengeld nach Breite bezahlt!

Viel Luftbewegung ist hier auf Grund der Lage wenig. Aber wir wollen uns über die Wärme nicht beschweren. Stell Dir vor es würde aus allen Knopflöchern wehen und regnen.

Da die Einkaufsmöglichkeiten heute Mittag ja etwas eingeschränkt waren, gibt es heute Abend Spaghetti Bolognese in unserer Art, d.h. ohne Spaghetti aber dafür mit Barilla-Nudeln.

Übrigens beträgt die Wassertemperatur hier heute Abend im Hafen 22° !!!!!! Aber ich verliere trotzdem nicht die Nerven und gehe ins Wasser getreu meiner Maxime “Ich bin Segler und keine Bader”.

62 Tag Dienstag den 22.7.14 von Norrviken Rummaö nach Malma Kvarn

Zeit	Wind Richtg.	Wind Stärke	Wetter Symb.	Wetter Barom.	Kurs Komp.	Kurs Karte	Beschickung Strom	Beschickung Wind	Navigation/ Segelführung	Seemeilen Motor	Seemeilen Segel	Seemeilen Log
			○						abgel. Fäkalientank geleert			3525
1205	ESE	3	◑						aufgekreuzt gegangen			
	ENE	2-	◑						Bullando zur Einfahrt Fest			
1405	ENE	2-	◑						aufgelegen			
1510	SE	1-	◑						Malma Kvarn Fest			3542

Motorbetriebsstunden	Ø-Geschwindigkeit	Tagesdistanz
11:00 -82 Std	Fäkalientank abgesaugt	Vortagesdistanz

Svenska Kryssarklubben
Stockholmskretsen
Malma Kvarn

ORG. Nr. 8020018860
#007414 2014/07/22 17:44 005567
01 OPERATÖR01
TRANS:0005320

KVITTO

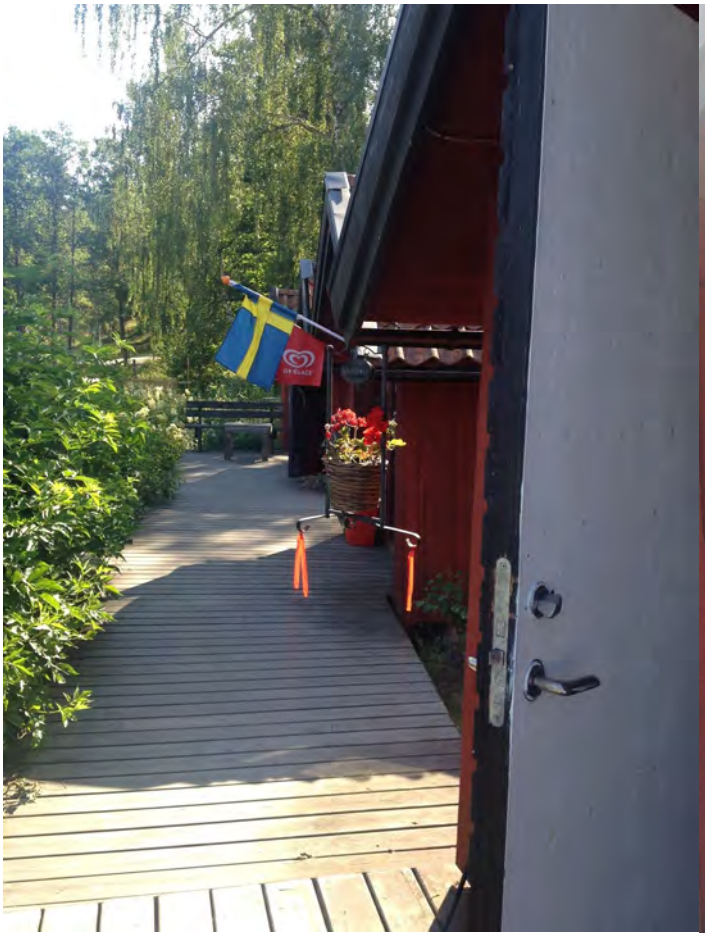
1X 140.00 *140.00
Hamnavgift medl *50.00
1X 50.00
E1
POSTER 20 *190.00
KREDIT 1

KONTROLLENHET:
Gi-De10000000005567

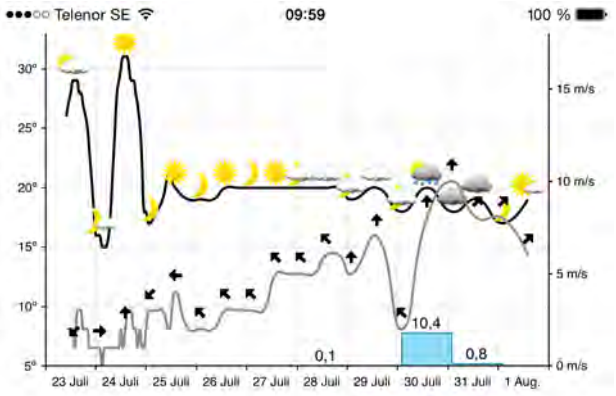
Malma Kvarnstig 1
139 60 Värmdö
08-57143074

Hafengebühr:	Tagesbeurteilung:	Sonstiges:	Schiffsführer:
190:-		Bullando Handel 442:-	Wachführer:

Schiffstagebuch 2014



Mittwoch, 23. Juli 2014 — Malma Kvarn -> Saltjöbaden



Und hier das Wetter - und das ist natürlich schrecklich ☺☺☺

Schiffstagebuch 2014

In den äußerst niedlichen und gepflegten kleinen Sanitärgebäuden wollen wir gemeinsam duschen. Aber oh Schreck, man braucht 5-Kronen Stücke. Haben wir natürlich nicht aber es gelingt Elske in dem kleinen Restaurant fünf einzelne Kronen in ein solches zu wechseln.

Und 3,5 Minuten sollten wohl reichen. Also Wasser marsch, Haare waschen, einseifen, abspülen. Bei mir klappt das auch, aber als Elske mit Abspülen dran ist: Wasser aus. Das waren nie und nimmer 3 ½ Minuten! Im “Vorraum” gibt es aber ein tiefliegendes Waschbecken mit Kalt- und Warmwasser und Elske wird den restlichen Seifenschaum los.

Beim Frühstück dass die erfreuliche Nachricht von Jonas, dass unsere Pakete, also auch unser Schlauchboot bei ihm angekommen sind. Hurra!

Im Hafen sieht es mal wieder nach wenig Wind aus, Umso erfreulicher die Tatsache, dass es draußen doch recht freundlich aus NE weht und wir gen Süden segeln können. Den Eigner einer großen Bavaria, die letzte Nacht neben uns gelegen hat, packt der Ehrgeiz und er fängt an, an den Segeln zu zupfen. Wir nicht. Wir sind nämlich auch ohne Zupfen schneller!

Je mehr wir nach Steuerbord in den Ingaröfjärden abknicken können, desto mehr dreht der Wind südlich. Wir laufen also die ganze Zeit mehr oder weniger Platt vorm Laken und die Genua steht sogar ohne Ausbaumen auf der anderen Seite.

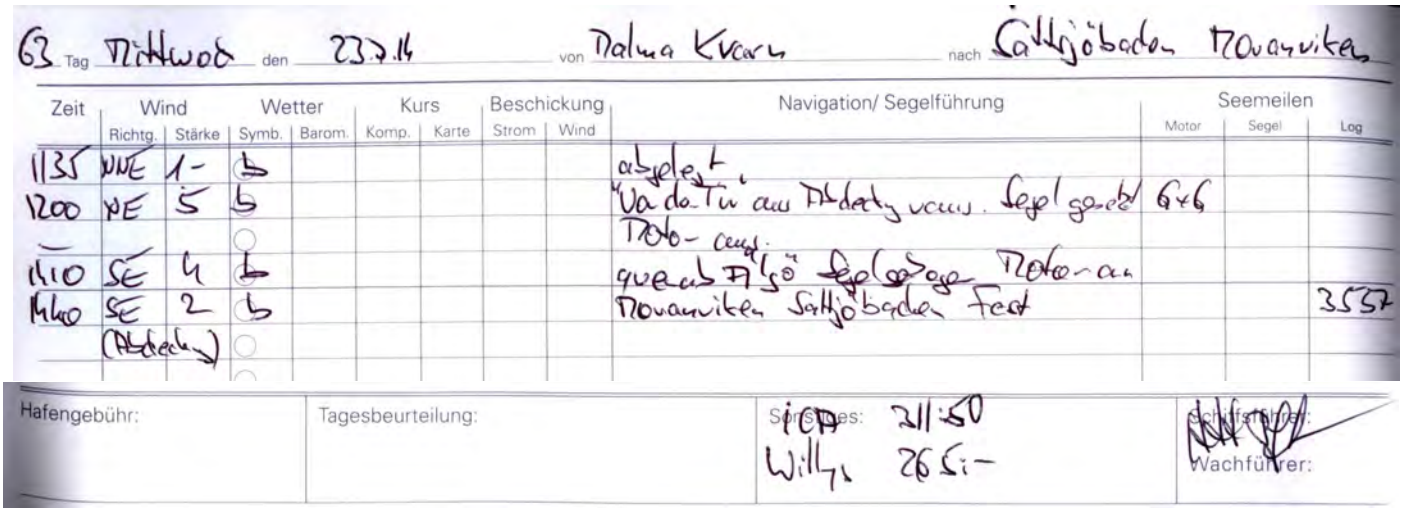
Kurz vor Saltsjöbaden aber geht die Fahrt immer weiter runter und wir motoren die letzten zwei Seemeilen bis zum Privatanleger von Jonas Schwiegereltern. Kaum fest werden wir auch schon von Börje Larsson begrüßt.

16:30 Uhr und ich schreibe im Cockpit diesen Bericht: Himmel = blau, ganz wenige Wölkchen am Horizont Lufttemperatur im Cockpit unterm Reitbalken = 29,5 Grad, Wassertemperatur = 23 Grad! Was kann es uns gut gehen!

Später kommen dann Jonas Schwiegereltern auf einen Drink vorbei und schließlich Jonas mit unserem neuen Schlauchboot, das wir natürlich sofort auspacken und aufblasen. Wir plaudern bei einem weiteren Campari-Orangensaft bzw. Hugo nett mit Jonas bei uns im Cockpit. Und nicht übers Geschäft.

Jonas muss dann noch einkaufen – wir auch. Also Fahrräder aufgebaut und ab zu ICA in Saltsjöbaden. Dort Großeinkauf bei Willys und ICA. Und wieder machen sich unsere Fahrräder bezahlt. Ohne sie wären wir da wohl 1. nicht hingelaufen und wenn, dann hätten wir 2. niemals so viel einkaufen können. Denn das alles Schleppen - unmöglich! Aber so macht das trotzt der Wärme sogar noch Spaß.

Schiffstagebuch 2014

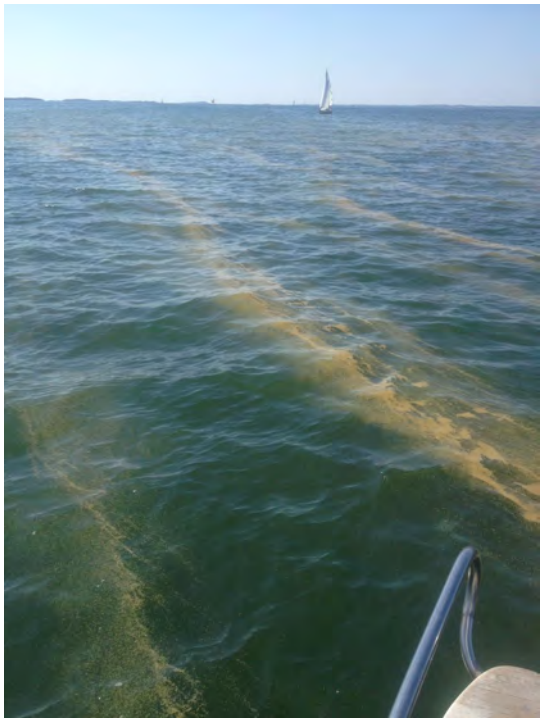


Donnerstag, 24. Juli 2014 — Saltjöbaden -> Nynäshamn

Ich bin um 06:00 Uhr wach und gehe nach achtern um einen Rundblick zu machen. Dabei bleibe ich dort 10 Sekunden zu lange stehen – jedenfalls behauptet Elske ich hätte Schuld, dass sie nun auch nicht mehr schlafen könnte ☺.

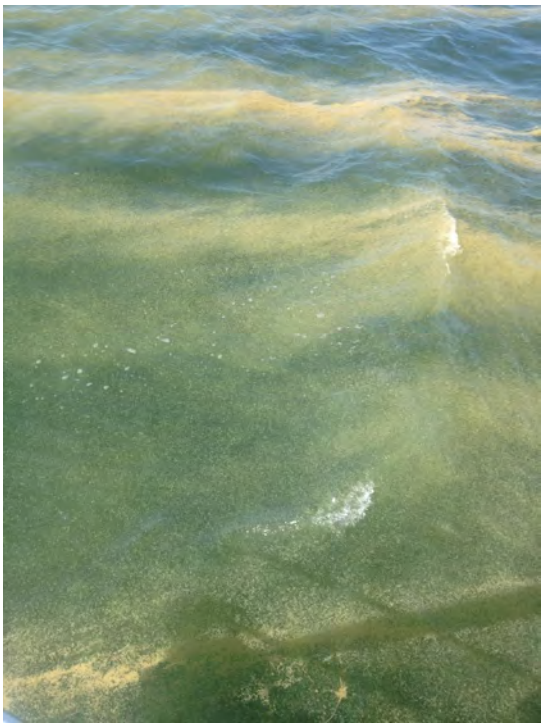
Also beschließen wir aufzustehen und loszufahren, da wir nach Nynäshamn wollen (knapp 40 Seemeilen). Schnell noch zwei Kannen Tee mit Landstrom kochen und bei fast totaler Windstille geht es los. Unterwegs wird fertig aufgeklart, gefrühstückt und etwas rumgepusselt (Bändsel an Bugleiter besser befestigen, Achterschiff aufräumen, neuen Spülmittelzusatz am WC montieren, Kontoauszüge und Belege ausdrucken – ich muss mal Buchhaltung machen).

Es wird wieder kuschelig warm und wir haben zunächst keinen Wind. Erst gegen Mittag kommt eine Brise durch – und heute natürlich aus südwestlichen Richtungen. Und noch etwas kommt durch. Algenteppiche in allen Größen und “schön” gelb.



Genaugenommen sind diese Blaualgenteppiche gar keine Algen sondern Cyanobakterien. Bei ruhiger See schwimmen sie zur Oberfläche auf.

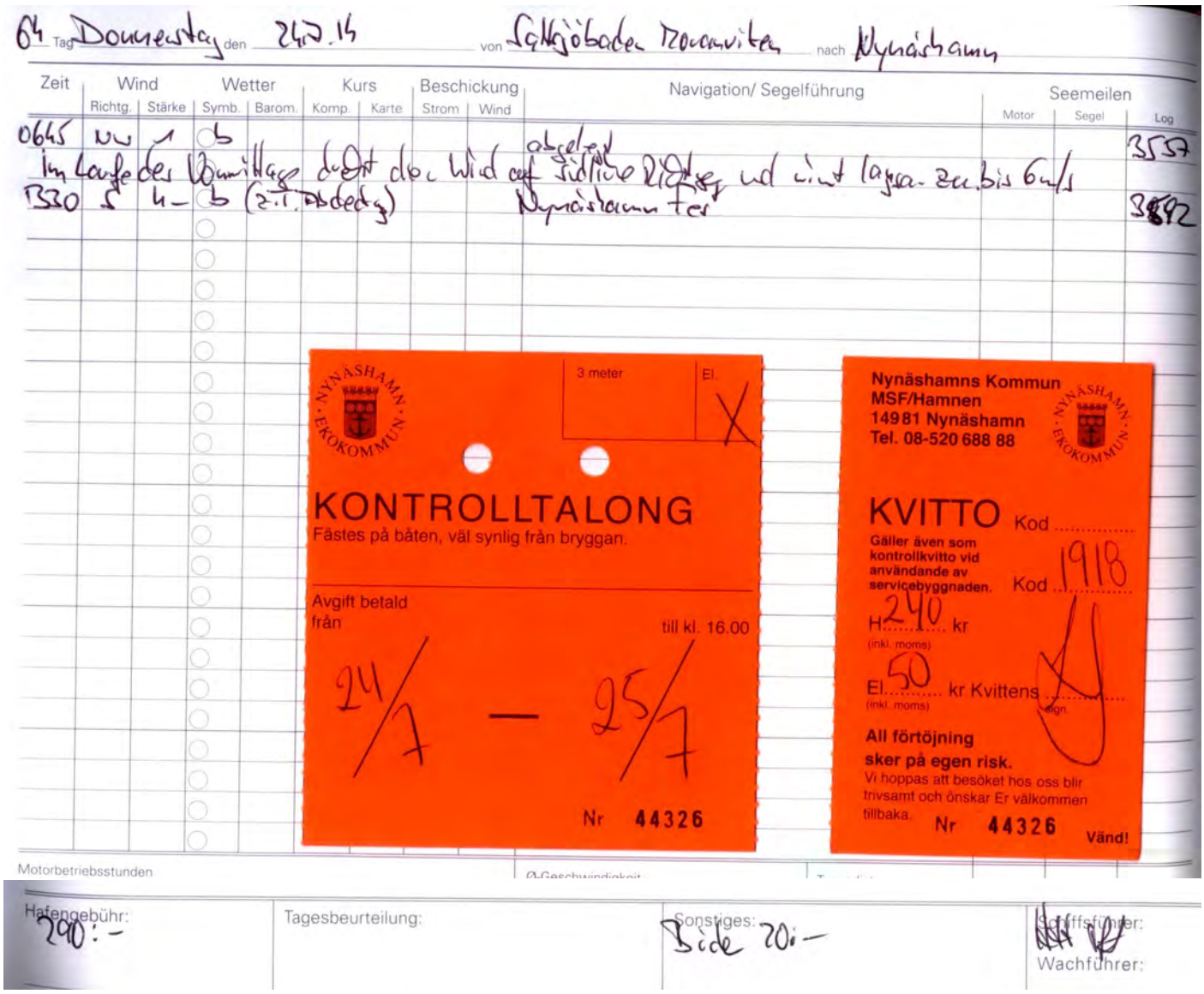
Sobald der Wind stärker wird, fallen diese Teppiche in sich zusammen.



Schiffstagebuch 2014

Da wir früh los sind, sind wir natürlich auch früh da. In Nynäshamn nämlich. Großer Yachthafen mit vielen freien Plätzen. Bislang haben wir in dieser Beziehung ja auch eigentlich Glück gehabt.

Wir löhnen beim Hafenmeister unseren Obolus – auch hier wird wieder nach Breite abgerechnet ! – und gehen dann einmal durch die Stadt. Nichts Aufregendes aber was will man bei gut 20.000 Einwohnern auch viel erwarten. Aber dafür recht munteres Treiben am Hafen.



Freitag, 25. Juli 2014 — Nynäshamn -> Aspöfladen

Und immer immer wieder geht die Sonne auf ……Sonnenschein, Brise aus Nordost = Backstagsbrise auf unserem, heutigen Törn gen Süden, warm – was will man mehr. Der schwedische Wetterbericht SMHI warnt wieder vor Temperaturen über 30 Grad.

Und die sanitären Einrichtungen hier in Nynäshamn sind wohl die Besten, die wir in diesem Jahr hatten! Und wie fast immer in Schweden kosten die Duschen nichts extra. In Dänemark und Deutschland kommen so zum Hafengeld nämlich immer noch einige Kronen/Euro dazu. Und man muss sich hier nicht mit dem leidigen Kleingeldthema oder dem Kauf von Duschmarken, die in vielen Häfen auch noch individuelle unterschiedlich sind, herumplagen.

Schiffstagebuch 2014

Da wir kein Brot mehr haben und es hier einen Lidl in einiger Entfernung, jedenfalls für einen fußfaulen Segler, gibt baue ich schnell die Fahrräder zusammen und ab geht's zum Einkauf. Das lohnt sich wirklich! Das Weißbrot kostet 16:50 SEK. Am Hafen will eine mobiler Bäcker für ein kleineres Weißbrot 45:- SEK haben! Und natürlich auch der Rest ist deutlich günstiger als bei Coop und ICA Nära. Eine Liste der Lidl-Läden in Hafenorten wäre vielleicht ganz sinnvoll und hilfreich. So, hab ich gleich mal angefangen.

Wir frühstücken in aller Ruhe und klaren dann auf. Rings um uns herum sieht das allerdings gar nicht so schön aus. Der halbe Hafen ist mit Algen bedeckt. Wir laufen aus – ja das Schlauchboot ist wieder doppelt gesichert – und als wir aus der Abdeckung heraus sind setzen wir Segel. Endlich mal wieder ohne den Krachmacher unterwegs.

Auch wenn der Wind etwas südlicher gedreht hat als vor dem Frühstück kommen wir gut voran und nachdem wir an Landsort vorbei sind geht es vor den Wind mit meistausgebaumter Genua. Und ach ja – Temperatur 14:30 Uhr: Am Kartentisch 29,5 Grad, im Cockpit unterm Reitbalken im Schatten sogar 31,5 Grad ! Aber mit ganz wenig Bekleidung (oder auch gar keiner) kann man das aushalten. Wir müssen nur vorsichtig sein, um keinen Sonnenbrand zu bekommen. Und irgendwie sind immer die linken Schultern ganz besonders der Sonnen ausgesetzt.

In Sävö Sund ist das Restaurant immer noch geschlossen. Schade, wir kommen gerade zur Kaffeezeit vorbei. Hier haben wir 2004 und 2012 eine nette Rast eingelegt.

Unser Ziel heißt mal wieder Asplöfladen und wir finden hier - wie schon auf der Hintour - einen Platz an der Schäre Richtung Fahrwasser.

6 Tag Freitag den 25.7.14 von Nynäshamn nach Asplöfladen

Zeit	Wind Richtg.	Wind Stärke	Wetter Symb.	Wetter Barom.	Kurs Komp.	Kurs Karte	Beschickung Strom	Beschickung Wind	Navigation/ Segelführung	Seemeilen Motor	Seemeilen Segel	Seemeilen Log
1130	E	3-	☁						abgelegt			3592
1205	E	6	☁						Sw Gotska Sand segel Motor an	6+6		
1710	SE	4-	☁						Vor Asplöfladen Segel geborgen, Anker Motor Fest			3617

Hafengebühr:

Tagesbeurteilung:

Sonstiges: Lidl 324:-

Schiffsführer:

Wachführer: